

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

9.5.1853 (No. 125)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 125.

Montag den 9. Mai

1853.

## Bekanntmachung.

In Folge der verzögerten Beleuchtungseinrichtung findet die vorläufig auf den 10. d. M. angekündigte Eröffnung des neuen Groß. Hoftheaters, Allerhöchstem Befehl zufolge, erst am Dienstag den 17. d. M. statt. Donnerstag den 19. d. M. zweite Vorstellung: „Armidä“, große Oper von Gluck, wie die erste im aufgehobenen Abonnement.

Karlsruhe, den 8. Mai 1853.

Großherzogliche Hoftheater-Direktion.

E. D. Devrient.

## Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Donnerstag den 12. d. M. findet die öffentliche Prüfung an der Gewerbeschule in folgender Ordnung statt:

1. Klasse: Morgens von 8 bis 10 Uhr;

2. Klasse: " " 10 bis 12 Uhr;

3. Klasse: Nachmittags von 2½ bis 4½ Uhr.

Die Arbeiten der Schüler sind während der Prüfung zur Ansicht ausgestellt.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

## Bekanntmachung.

Nr. 6,527. Friedrich Schneider, bereits in Amerika, Sohn des Hofmusikus Anton Schneider hier, hat um die Erlaubnis zur Auswanderung nach Amerika gebeten. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf

Donnerstag den 19. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

wozu sämtliche Gläubiger desselben anher vorgeladen werden.

Karlsruhe, den 2. Mai 1853.

Groß. Stadtamt.

Stöcker.

## Versteigerungen und Verkäufe.

### Hausversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Wittve des Metzgermeisters Franz Bodemer, Juliane geb. Wirth dahier, wird am

Samstag den 14. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

eine zweistöckige Behausung mit Zugehör, neben dem Ruppurrethor und dem Landgraben, gemeinschaftlich mit den Kutscher Kiefer'schen Kindern, taxirt zu 2,800 fl., im Gasthaus zum Schwanen dahier einer nochmaligen und letzten Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. Mai 1853.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Schward.

vd. Wehrle.

## Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag den 9. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr  
Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 10. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,  
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 11. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,  
goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne  
Repetirwerk, Stuckuhren, silberne Es- u. Kaffee-  
löffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Vorsteck-  
nadeln, Reißzeuge ic.;

Donnerstag den 12. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,  
Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn,  
Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regen-  
schirme ic.;

Freitag den 13. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,  
Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Sattun und son-  
stige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 6. Mai 1853.

Leihhaus-Verwaltung.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 34 ist im zweiten Stock ein schönes zweifenstriges Zimmer gegen die Straße, und ein freundliches Mansardenzimmer, beide möb-  
liert, sogleich oder auf den 1. Juni an Herren zu  
vermieten.

Blumenstraße (neue) Nr. 9 ist auf den 23.  
Juli der untere Stock zu vermieten, bestehend in  
4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall, Antheil an  
der Waschküche und Trockenspeicher. Das Nähere  
im zweiten Stock.

Zuml.

Zuml.

3.

Zuml. B.

ja oben im

15. Aug.

Bagothe.



*Eringer. bz.*

Herrenstraße (alte) Nr. 15 sind 3 Zimmer, wovon 2 auf die Straße gehen, einzeln oder zusammen mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

*Luisen. bz.*

Herrenstraße Nr. 54 ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in Stube, Kammer, Alkof und sonstigen Erfordernissen, und ein kleines Logis im Hinterhaus, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller u. s. w.; beide sind sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

*Kronen. bz.*

Kronenstraße Nr. 40 ist sogleich oder auf den 23. Juli im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 4-6 geräumigen Zimmern, Küche, eigenem abgefondertem Keller, zwei verrohrten Mansarden, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher.

*3. bz.*

Langestraße, bei Apotheker Ziegler, sind auf den 23. Juli 3 unmöblirte Zimmer, auf den Marktplatz gehend, nebst Küche und Keller, an eine kleine Familie oder an ledige Personen zu vermieten.

*im Monch.*

Langestraße Nr. 110 ist, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten:

- 1) ein Laden sammt Wohnung, bestehend in sechs Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus;
- 2) zwei Zimmer im obern Stock, auf die Langestraße gehend, mit oder ohne Möbel;
- 3) im Hintergebäude vier Zimmer, Küche, Keller, Speicher u.

Näheres zu erfragen bei Sigmund A. Levis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

*idman. Smul.*

Langestraße Nr. 151, im dritten Stock, sind zwei ineinander gehende Zimmer ohne Möbel auf den 31. Mai zu vermieten.

*idman. Smul.*

Langestraße Nr. 151 ist eine Wohnung im Hinterhause zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

*er. Smul.*

Langestraße Nr. 175 ist der dritte Stock mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 1 Mansardenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli, nöthigenfalls auch schon früher zu vermieten.

*ber. Smul.*


Langestraße Nr. 175 B., im alten Hause des Kaufmanns Benedikt Höber jun., ist der untere Stock, bestehend in einem großen Laden nebst Wohnung, worin seit acht Jahren ein Kurzwaaren- und Posamentiergeschäft betrieben wurde, sogleich oder auf den 23. Juli ganz oder theilweise zu vermieten.

**Vermischte Nachrichten.**

*Scherer. bz.*

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und den übrigen häuslichen Geschäften genügend vorstehen kann, in Dienst gesucht. Zu erfragen Et der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13.

*mal. ber. Kaufmänn.*

**Hundverkauf.**  

 Herrenstraße Nr. 20 B. ist ein 2jähriger Rattensänger, ächte Race (Männchen), zu verkaufen.

**Kaufgesuch.** Es werden zwei Ladenfenster mit Läden zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Wir benachrichtigen hiemit den hiesigen Handelsstand, daß nunmehr das Lokal der Handelskammer in das untere Zimmer beim Haupteingang, Thüre rechts (früheres Billardzimmer der Lesegesellschaft) verlegt wurde.

**Die Handelskammer.**

**Extrafeinstes Kunstmehl**

empfiehlt billigst

**Wilh. Hofmann,**  
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Eingedickte

**Crenznacher Mutterlange**

zu Sädern

empfiehlt

Materialist **Ludwig Jost,**  
 Marktplatz Nr. 8.

Schwarze

**Mailänder Seidenzeuge,**

Lustrino brillant, Satin de Chine, Moirée, für deren reine gefochte Seide garantiert wird, empfehlen bestens

**L. S. Leon Ebner,**

Langestraße Nr. 169.

N.S. Barrège uni in vorzüglicher Qualität und in allen Farben.

**Mixed Lustre**

von der früher gehaltenen billigen Sorte habe ich wieder eine Sendung erhalten.

**S. Model,**

vorderer Birkel Nr. 20.

Durch äußerst vortheilhaften, persönlichen Einkauf in Bielefeld bin ich in Besitz einer großen Auswahl von den gewöhnlicheren bis zu den allerfeinsten Sorten

**ächt Bielefelder Leinwand**

von purem Sandgespinnst, welche ich unter Zusicherung äußerst reeller und billiger Bedienung empfehle.

**Ludwig Weill.**

Eine neue Sendung Spiegel in Gold- und nußbaumenen Rahmen, sowohl oval als viereckig, ist so eben eingetroffen im

Möbel-Magazin von

**D. Ellstädter,**

innerer Birkel Nr. 16.



## Augsburger/Bockbier

im **Badischen Hof.**

Morgens 11 Uhr und Abends 5 Uhr wird frisch angezapft.

### Niederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.  
Der Vorstand.

### Karlsruher Turnverein.

Das Turnen auf dem neben der Markgräflichen Domänenkanzlei, dem Lagerhaus gegenüber gelegenen, bisherigen Sommerturnplatz beginnt mit Montag dem 9. d. M. und soll bis auf Weiteres regelmäßig dreimal wöchentlich, nämlich jeden Montag, Donnerstag und Samstag stattfinden.

Für Knaben, deren Uebungen von erfahrenen Turnern werden überwacht und geleitet werden, ist die Zeit von 6 — 7 Uhr Abends an diesen Tagen bestimmt; den Erwachsenen steht der Turnplatz von 7 — 9 Uhr Abends zu Gebot.

Die Eltern und Vormünder, welche ihre Knaben am Turnen auf unserem Plage Theil nehmen lassen wollen werden ersucht, dieselben anzuhalten, sich der Ordnung wegen an einem der ersten Turntage auf dem Plage selbst bei dem damit beauftragten Vorstandsmitgliede zu melden.

An die Turner aber richten wir die freundliche Aufforderung, durch rege Theilnahme an den Uebungen und fleißigen Besuch des Platzes die schöne Sache der Turnerei nach Kräften zu unterstützen und zu befördern.

Aufnahmsgesuche solcher, welche unserem Vereine beizutreten wünschen, wollen entweder dem Vorstande, Gärtlermeister Dölling (Kronenstrasse) oder auf dem Plage selbst einem an den Turntagen stets anwesenden Turnraths-Mitgliede übergeben werden.

Karlsruhe, den 7. Mai 1853.

### Der Turnrath.

### Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	nach	Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	
8 Uhr 35 Min. Morgens		5 Uhr 10 Min. Morgens	
11 " 27 " "		8 " 45 " "	
1 " 51 " Nachm.		11 " 35 " "	
6 " 25 " Abends		2 " 35 " Nachm.	
9 " 40 " "		6 " 35 " Abends	
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	nach	Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	
8 Uhr 52 Min. Morgens		5 Uhr 45 Min. Morgens	
12 " 35 " Mittags		9 " " " "	
2 " 10 " "		12 " 45 " Mittags	
6 " 20 " Abends		2 " 20 " "	
9 " 45 " "		6 " 30 " Abends	

## Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde geboren.

Den 5. März. Friedrich Karl Eduard, Vater Eduard Nowak, großh. Ministerialrevisor hier.

Den 27. Elisabeth Karoline Luise Franziska Marie Theresia, Vater Karl Berkmüller, Bürger und Kaufmann hier.

Den 1. April. Ein Sohn todtgeboren, Vater Karl Siani, Bürger und Kaufmann hier.

Den 1. Franz Xaver, Vater Franz Bierhalter, Bürger zu Bruchsal, Kanzleigehülfe hier.

Den 5. Wilhelmine, Vater Ferdinand Beck, Bürger zu Marlen, Lehrer hier.

Den 8. Franziska, Vater Lorenz Fuchs, Bürger zu Kenzingen, Oberwachmeister im großh. 1. Reiterregiment hier.

Den 9. Anna Marie Elisabeth Josephine, Vater Karl Diegler, großh. Obergewinde hier.

Den 10. Franz, Vater Joseph Bender, Bürger und Schmiedmeister zu Eschelbach.

Den 11. Marie Anna Katharine, Vater Franz Xaver Dötsch, Bürger zu Riegel, Gerichtsvollzieher hier.

Den 15. Friederike Marie Barbara, Vater Burghart Rückert, Bürger und Schmiedmeister zu Billigheim.

Den 17. Karl Ferdinand, Vater Johann Heckmann, Bürger zu Niederliebersbach, Fabrikchlosser hier.

Den 19. Franz Xaver, Vater der verstorbenen Michael Seyer, Bürger und Packer hier.

Den 24. Sigmund Heinrich, Vater Johann Georg Ries, Bürger zu Seckenheim, großh. Artilleriewachmeister hier.

Den 25. Karl Heinrich, Vater Alexander Stengeler, Bürger zu Eotzketten, Büchsenmacher im großh. Zeughause hier.

Den 26. Marie Magdalene, Vater Matthäus Schuhmann, Bürger zu Rastatt, großh. Polizeidiener hier.

In der hiesigen katholischen Gemeinde getraut.

Den 14. April. Johann Georg Ragenberger, aus und Bürger zu Gauangeloch, Kompagniefeldwebel im Grenadierregiment hier, mit Wilhelmine Kimmelin aus Marlen.

Den 14. Leopold Glockner, Bürger zu Gündlingen, Lithograph hier, mit Amalie Auguste Jakobine Walter von hier.

Den 21. Leopold Müller, Bürger und Schirmsabrikant hier, mit Wilhelmine Maut, beide von hier.

Den 28. Friedrich Bucher, Bürger hier, Revident bei großh. katholischem Oberkirchenrathe hier, mit Ernestine Koch, beide von hier.

Den 30. Anton Schneider aus Ebenheid, großh. Hofmusikus hier, mit Johanna Walter, geb. Landmesser, Wittwe, aus Bretten.

Den 1. Mai. Adam Donsbach aus Kirchberg, großh. Amtsrevisor zu Rheinbischofsheim, Wittwer, mit Antoinette Biegler von Eichersheim.

In der hiesigen katholischen Gemeinde gestorben.

Den 1. April. Anna Beg, geb. Ristner von hier, Wittwe des Joseph Beg, großh. Postmeisters zu Freiburg, alt 70 Jahre 2 Monate.

Den 2. Bernhard Hörner aus Königheim, Bürger und Müllermeister zu Gerlachsheim, Wittwer, alt 66 Jahre.

Den 2. Anton Schütz aus Helmsheim, Bürger zu Grünwintel, Holzgartentagelöhner hier, Wittwer, alt 56 Jahre.

Den 4. Scholastika Gringer aus Balzhofen, Dienstmagd hier, ledig, alt 34 Jahre 1 Mon. 25 Tage.

Den 5. Wendelin Guldensfuß aus Almensdorf, Bürger zu Kenzingen, großh. Feldwebel und Kriegsbibliothekwart hier, Ehemann, alt 31 Jahre 11 Mon. 3 Tage.

Den 6. Franz Adolph, alt 6 Mon. 2 Tage, Vater Joseph Ritzenthaler, Bürger zu Hartheim, großh. Stabsfourier hier.

Den 9. Joseph Kessler aus Bressburg im Rheingau, Bürger und pensionirter v. Hovel'scher Kammerdiener hier, alt 80 Jahre 11 Mon. 10 Tage.

Den 10. Johann Anton Heilmann aus Milttenberg, Bürger und Schuhmachermeister hier, Ehemann, alt 56 J. 5 Mon. 13 Tage.

Den 14. Fridolin v. Senger aus Nikeltshausen, Ingenieur hier, ledig, alt 39 Jahre 3 Mon. 5 Tage.

Den 15. Jakob Dahl aus und Bürger zu Mannheim, großh. pensionirter Steuereinnnehmer von Kuggen, Ehemann, alt 60 Jahre 11 Mon. 26 Tage.



Den 18. Pauline, alt 3 Jahre 5 Mon. 13 T., Vater Joseph Wiesenfath, Bürger und Spanner hier.

Den 25. Martin Siegel aus Hochdorf, Soldat im großh. 1. Fußliercbataillon hier, ledig, alt 20 J. 11 M. 1 T.

Den 26. Margarethe Theresia Apollinaris Krieg von Hochfelden, geb. von Theobald aus Rastatt, Wittwe des

Hofrathes Johann Jakob Krieg von Hochfelden zu Rastatt, alt 79 J. 8 M. 28 T.

Den 29. Ferdinand Zeis von Offenbach, großh. Hofschauspieler und Inspicient hier, Ehemann, alt 59 Jahre 2 Mon. 14 Tage.

Den 29. Karl Joseph, alt 1 J. 11 M. 7 T., Vater Binsens Burkart, Bürger und Schuhmachermeister hier.

4mal.  
Mittwoch  
Freitag  
Sonntag

## Quelle nützlicher Beschäftigungen zum Vergnügen der Jugend.

Von den früheren Bänden I. bis V. (1834 bis 1839) sind noch zu haben:

A. Vollständige Exemplare, zu 52 Nummern per Band, jedoch nur mit einzelnen colorirten Tafeln (2 bis höchstens 10 per Band) untermischt. Der Band wird, als schwarz, zu 1 fl. 48 kr. und die 2 bis 10 colorirten Tafeln à 2 kr. per Tafel extra berechnet.

B. Zusammenhängende Hefte, jedes Heft als schwarz mit 9 kr. und hier und da beigegebundene einzelne colorirte Tafeln mit 2 kr. per Tafel extra berechnet:

- von Band I. die zweite Hälfte, Heft 7 bis 12,
- " " III. " erste " " 1 bis 6,
- " " III. " ersten fünf Hefte, 1 bis 5,
- " " III. " vier Hefte 8, 9, 10 und 11,
- " " IV. " erste Hälfte, Heft 1 bis 6,
- " " IV. " das erste Quartal, Heft 1, 2 und 3,
- " " V. " die 4 Hefte 4, 5, 6 und 7.

C. Neue Eintheilung, aus den Nummern sämtlicher fünf Bände zusammengesetzt:

- Abtheilung A. unterhaltende und belehrende Beschäftigung für Mädchen 42 kr.
- " B. Taschenspielerlei und andere Kunststücke 56 kr.
- " C. Mathematik, Optik, Baukunst und Verlegenheitsspiele 1 fl. 30 kr.
- " D. Mechanisches und unterhaltende Spiele 1 fl. 40 kr.
- " E. Geographie und Völkerkunde 1 fl. 15 kr.
- " F. Schattenspiele, Mythologie und Weltgeschichte 1 fl. 36 kr.

D. Einzelne Tafeln ohne Text, schwarz 3 kr., colorirt 6 kr. per Tafel:

- Band I. Nr. 3, 4, 7, 9 bis 12, 15, 16, 22, 24 bis 29, 31 bis 34, 37, 38, 44, 49, 50, 52.
- " II. " 1 bis 4, 9, 10, 12 bis 15, 18, 20, 22 bis 31, 35 bis 38, 44, 45, 49 bis 52.
- " III. " 1 bis 6, 9, 10, 11, 14 bis 23, 25, 28, 30, 32, 34, 46.
- " IV. " 1, 2, 7, 9, 10, 14, 17, 18, 21, 48, 50.
- " V. " 15, 16, 17, 24, 28, 34, 36, 38, 47, 49, 51, 52.

### C. W. Döring's Spielwaarenhandlung.

#### Fremde.

##### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Kirchner, Kfm. von Stuttgart. Hr. Dttmann, Kfm. von Bregenz. Herr Frank, Kfm. von Neutlingen.

**Erbrunzen.** Herr Artaria, Rent. mit Gattin von Mannheim. Herr Kreuter, Kfm. von Glabbach. Herr Walter, Kfm. von Aachen.

**Goldener Adler.** Hr. Fink u. Hr. Mattes, Part. v. Ueberlingen. Hr. Schupp, Notar v. Ettingen. Hr. Kappes, Kameralassistent v. Wertheim. Herr Emerling, Buchhändler von Heidelberg.

**Goldenes Kreuz.** Herr Lucien de Sandelle u. Herr Greyson, Rent. v. Genf. Hr. Raufflet v. St. Petersburg. Hr. Spenger, Rent. v. München. Herr Sulzer, Kfm. mit Gattin v. Winterthur. Hr. Werther, Kfm. v. Dresden. Hr. Hedding, Kfm. v. Meidt. Herr Oppenheimer u. Hr. Blumenthal, Kaufl. v. Frankfurt.

**Goldener Ochse.** Herr Baumgärtner, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Keim, Kfm. v. Worms. Hr. Neuther, Kfm. v. Kannstadt. Herr Schmitz, Kfm. von Langenau.

**Hof von Holland.** Hr. Krauß, Kfm. v. Frankfurt.

**König von England.** Hr. Hauser, Kfm. v. Nürnberg.

berg. Hr. Gröbel u. Hr. Müller, Studenten v. Tübingen. Hr. Weis, Part. von Gernshelm.

**Rheinischer Hof.** Hr. Schneider, Kfm. v. Wilsberg. Hr. Gerber, Kfm. v. Neuenburg. Hr. Bühler, Fabrikant v. Landau. Hr. Brenner, Kfm. von Eppingen.

**Römischer Kaiser.** Herr Däniker, Kfm. v. Rio de Janeiro. Hr. Meierblum, Beamter v. Straßburg. Herr Drobler, Kfm. von München. Herr Fuchstein, Part. von Frankfurt. Hr. Brunner, Kfm. von Köln.

**Rothes Haus.** Herr Sem, Maler v. Baden. Hr. Gutmann, Buchhalter v. Donaueschingen.

**Sonne.** Hr. Beigel, Kfm. von Schwarzenberg.

**Weißer Bär.** Herr Dr. Polachy, Historiograph von Prag. Herr Plag, Part. von Düsseldorf. Hr. Pfeiffer, Rent. mit Gattin von Hamburg. Fel. Wüst v. Zürich. Fel. Hängs v. Speßart. Fel. Plicht von Mergentheim. Frau Höffer mit Tochter und Frau Kapié mit Tochter aus der Schweiz.

##### In Privathäusern.

Bei Kfm. Mathis: Hr. D. Rheinau von Freiburg. — Bei Geheimrath Nebenius: Hr. Salinerverwalter Caroli von Dürheim. — Bei Postrevisor Schnerberger: Frau André von Hirschhorn. — Bei Kriegsrath von Froben: Frau Stulz v. Heidelberg. — Bei Ministerialregistrator Heydeck: Fräulein Rheinboldt von Bühl.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung